

Servas: Zu Gast bei Privatleuten in aller Welt

Bundesweites Netzwerk traf sich zur Jahrestagung in Göttingen



„Ich war mit Servas in Italien.“ – „Diesen Sommer hatte ich Servas-Gäste aus Brasilien.“ – „Meine Servas-Gastgeber in Sydney waren wunderbar. Sie haben mir ihr Viertel gezeigt, das ich sonst niemals entdeckt hätte.“ Auf der Servas-Jahrestagung in Göttingen Anfang Oktober war es wieder mal so weit: Reisende und Gastgeber berichteten begeistert von ihren Erfahrungen, die sie in aller Welt gemacht hatten. Das Wochenende stand unter dem **Motto „vernetzen – werben - erkunden“**. Rund 90 Mitglieder nahmen an den Stadtpaziergängen, Diskussionen und Workshops teil.

In den Räumen der Jugendherberge Göttingen ergab sich das **Vernetzen** fast wie von selbst, weil die meisten Anwesenden beide Rollen aus eigener Erfahrung kennen: als Reisende und als Gastgeber. Einige sind auch Day-Hosts, die sich mit Reisenden zu einem Spaziergang oder im Café treffen.



„Uns ist es wichtig, dass sich Reisende und Gastgeber im privaten Umfeld begegnen“, erklärt Arne Schäffler, Vorsitzender des gemeinnützigen Vereins Servas Germany. „Das ist der Unterschied zu Touristen, die kaum Kontakt zu Landsleuten haben und deshalb oft nur kurz mit Angestellten im Restaurant oder im Café sprechen können. Wer aber als Servas-Mitglied bei Privatleuten übernachtet und zwei Tage an deren Alltag teilnimmt, **entwickelt schnell ein gutes Gefühl für Land und Leute.**“

Ein Schwerpunkt der Jahrestagung war es, **die Servas-Satzung zu aktualisieren und für die kommenden Jahre anzupassen.** „Die AG Satzung hatte alles detailliert vorbereitet, sodass wir zügig vorankamen und nun zuversichtlich die nächsten Projekte angehen können“, erklärt die zweite Vorsitzende Manuela Kuttig. Den finanziellen Jahresabschluss präsentierte die perfekt vorbereitete Schatzmeisterin Monika Gehde-Trapp bei einer Online-Zuschaltung.

Weil Servas Germany e.V. mittlerweile von vielen älteren Mitgliedern getragen wird, stellte der Vorstand in mehreren Gesprächsrunden die Frage: **Wie können wir jüngere Menschen für unser Netzwerk begeistern?** Antoine D. engagierte sich federführend beim „Speed-Dating“ zum besseren Kennenlernen. Er berichtete auch von der Whatsapp-Gruppe für jüngere Mitglieder, in der sie sich über Veranstaltungen, Gastgeber und Reiseziele austauschen. Um tatkräftig voranzugehen, beschlossen die anwesenden jungen Mitglieder, Gleichaltrige auf die Vorteile vom Reisen mit Servas aufmerksam zu machen und sich in einer Chatgruppe zu vernetzen.



Neben all den wichtigen Gesprächen zum Servas-Verein gab es genügend Zeit, um **die Innenstadt von Göttingen zu erkunden.** Eine Gruppe spazierte unter professioneller Leitung auf den Spuren der Brüder Grimm durch die Gassen. Andere Teilnehmer besuchten die Saline Luisenhalle und das Forum Wissen Museum, machten eine Radtour oder wanderten durch den Stadtwald bis zum Bismarckturm.

Alles in allem war es eine gelungene Jahrestagung, die jüngere und ältere Servas-Mitglieder aus ganz Deutschland zusammenbrachte – auch zum Flammkuchen-Essen an langen Tischen in einem beliebten Restaurant in Göttingen.